

# Störungen der Semantik

Herausgegeben von

Manfred Grohnfeldt

Mit mehreren Abbildungen  
und Tabellen

EDITION MARHOLD

IM WISSENSCHAFTSVERLAG  
VOLKER SPIESS

Landes-Lehrsr-Bhüothek  
des Fürstentums Liechtenstein

# Inhaltsverzeichnis

^

## Einleitung

w

### **Störungen der Semantik als lange vernachlässigtes Teilgebiet gestörter Sprachentwicklung**

Von Manfred Grohnfeldt . . . . .	3
1. Einführung . . . . .	3
2. Zur Entwicklung von Wortbedeutungen . . . . .	4
2.1 Begriffserklärung . . . . .	4
2.2 Linguistische, entwicklungspsychologische und lcommunicationstheoretische Perspektiven . . . . .	5
3. Störungen der Semantik . . . . .	7
3.1 Erscheinungsbild . . . . .	7
3.2 Überlegungen zum Komplexitätsgrad semantischer Störungen . . . . .	9
4. Hinweise für die therapeutische Intervention - Strukturierung des Aufgabenfeldes und Kommentar zu den einzelnen Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes . . . . .	11
5. Ausblick . . . . .	13

### Aspekte der Bedeutungsentwicklung als Grundlage pädagogisch-therapeutischer Interventionen

### **Neuropsychologische Voraussetzungen: Semantische Entwicklung und Gedächtnisbildung**

Von Kerry Kilborn . . . . .	19
1. Einleitung . . . . .	19
2. Verhaltensaspekte der semantischen Entwicklung . . . . .	20
3. Biologische Korrelate . . . . .	29
4. Zusammenfassung . . . . .	33

i

### **Zusammenhänge zwischen semantischer und kognitiver Entwicklung**

Von Gisela Szagun . . . . .	37
1. Kognitive Voraussetzungen für den Erwerb erster sprachlicher Bedeutungskategorien . . . . .	37

2. Kognitive Schemata und Strukturen als Vorläufer sprachlich adäquater Formen . . . . .	39
2.1 Kognitive Schemata vor formal-sprachlicher Markierung . . . . .	40
2.2 Der Einfluß kognitiver Strukturen auf den Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel . . . . .	40
2.3 Begriffliches Wissen in nicht-sprachlichen Aufgaben und der Erwerb von Wörtern . . . . .	41
3. Wortbedeutungsentwicklung und kognitive Entwicklung . . . . .	42
3.1 Probleme von Merkmalstheorien . . . . .	42
3.2 Begriffsorientierter Ansatz zur Wortbedeutungsentwicklung . . . . .	45
3.2.1 Begriff, Wort, Bedeutung . . . . .	45
3.2.2 Begriffsaufbau . . . . .	46
3.2.2.1 Prozesse der Interaktion mit der Umwelt . . . . .	47
3.2.2.2 Irwine Begriffsstruktur und Umstrukturierung . . . . .	48
3.2.3 Sīce Rolle der Sprache . . . . .	50
4. Zusammenfassung . . . . .	51

### **Vom Aufbau des sprachlichen Weltbildes und dessen Bedeutsamkeit für das Denken und für die Beurteilung semantischer Störungen**

Von Helmut Gipper . . . . .	54
-----------------------------	----

4

### **Semantische Konzepte und kindlicher Grammatikerwerb**

Von Detlef Hansen . . . . .	70
1. Einleitung . . . . .	70
2. Theoretische Konzeptionen zum Spracherwerb . . . . .	71
2.1 Der funktionalistische Ansatz . . . . .	71
2.2 Der operationelle Ansatz von Slobin . . . . .	72
2.3 Formale Modelle sprachlichen Lernens . . . . .	74
2.3.1 Sprachtheorie und Lernbarkeit . . . . .	75
2.3.2 Zur Struktur des Lernmechanismus . . . . .	76
2.3.3 Das Parametermodell des Spracherwerbs . . . . .	77
3. Semantische Lernstrategien und Lernbarkeitstheorie . . . . .	78

### **Zur Therapie semantischer Störungen**

#### **Allgemeiner Überblick über verschiedene Interventionsansätze zur Sprachförderung und Sprachtherapie im Bereich der Semantik**

Von Otto Braun . . . . .	87
1. Vorbemerkungen . . . . .	87
2. Sprachdidaktische Ausgangslage . . . . .	88
3. Praktische Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik . . . . .	90
3.1 Onomasiologischer Ansatz . . . . .	90
3.2 Semasiologischer Ansatz . . . . .	93
4. Disziplinäre Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik . . . . .	95
4.1 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der linguistischen Semantik . . . . .	95
4.2 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der psychologischen Semantik . . . . .	99

5. Entwicklung einer kinderorientierten didaktischen Semantik . . . . .	105
6. Abschließende Bemerkungen . . . . .	107

### **Förderung des Sprachverständnisses als Integration symbolischer und kommunikativer Prozesse**

Von Barbara ZoUinger . . . . .	110
1. Einleitung . . . . .	110
2. Entwicklung des Sprachverständnisses . . . . .	111
2.1 Individuation . . . . .	111
2.2 Kommunikation . . . . .	113
2.3 Repräsentation . . . . .	114
2.4 Integration . . . . .	115
2.4.1 Nein-Sagen . . . . .	115
2.4.2 Fragen . . . . . / . . . . .	116
3. Störungen des Sprachverständnisses . . . . .	117
3.1 Ursprünge . . . . .	117
3.2 Erscheinungsbilder . . . . .	118
4. Förderung . . . . .	121
4.1 Indikation und Ziele . . . . .	121
4.2 Planung und Situation . . . . .	122
4.3 Therapeutisches Handeln . . . . .	123
4.3.1 Die Entdeckung des Du . . . . .	123
4.3.2 Die Entdeckung der Welt . . . . .	124
4.3.3 Die Entdeckung der Sprache . . . . .	125
5. Schluß . . . . .	126

### **Verbale Eltern-Kind-Interaktionen und kindliche Wortschatzerweiterung**

Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Eltern

Von Hans-Joachim Motsch . . . . .	129
1. Einleitung . . . . .	129
2. Funktion verbaler Interaktionen auf der semantisch-lexikalischen Ebene . . . . .	131
2.1 Spracherwerbswirksame Alltagskontakte . . . . .	131
2.2 Sprachmodell-Lernen . . . . .	131
2.3 Hilfe zur Selbsthilfe . . . . .	133
3. Das Freiburger Konzept der Zusammenarbeit mit Eltern (FKZE) . . . . .	133
3.1 Prinzipien und Anfang der Zusammenarbeit . . . . .	133
3.2 Ziele auf der semantisch-lexikalischen Ebene . . . . .	135
3.3 Phasen . . . . .	136
4. Voraussetzungen und Grenzen der Zusammenarbeit . . . . .	140
4.1 Aktuelles Kommunikationsverhalten . . . . .	140
4.2 Dialogische Basisfähigkeiten . . . . .	141
4.3 Positive Beziehung . . . . .	143
5. Phantasien und Widerstände . . . . .	143

## **Materialien und Medien bei der Wortschatzerweiterung - sensomotorische Grundlagen und didaktisch-methodische Umsetzung**

Von Ursula Horsch . . . . .	146
1. Der Personenkreis . . . . .	146
2. Sensomotorische Grundlagen . . . . .	148
2.1 Modale Handlungen . . . . .	149
2.2 Intermodale Handlungen . . . . .	149
2.3 Seriale Handlungsverbindungen . . . . .	150
2.4 Zur Bedeutung sensomotorischer Schemata und Strukturen . . . . .	150
3. Zum Erwerb sprachlicher Handlungen . . . . .	152
4. Ziele sensomotorischer Therapie . . . . .	153
4.1 Sensomotorische Ziele . . . . .	153
4.2 Ziele <i>zw</i> Wortschatzerweiterung im Kontext sensomotorischer Handlungen . . . . .	154
5. Didaktisch-methodische Prinzipien . . . . .	155
6. Materialien und Medien . . . . .	156
6.1 Beispiel: Taktile Handlungen . . . . .	157
6.2 Beispiel: Auditive Handlungen . . . . .	158
6.3 Beispiel: Visuelle Handlungen . . . . .	160
7. Zusammenfassung . . . . .	162

## **Spezielle Fragestellungen**

### **Probleme der Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen**

Von Klaus-B. Günther . . . . .	167
1. Sprach- und entwicklungstheoretische Begründung für die Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen . . . . .	167
1.1 Das semiotische Dreieck . . . . .	167
1.2 Die Entwicklung des Wortschatzes . . . . .	168
1.3 Wortbedeutungen und Wortarten-Differenzierung . . . . .	172
2. Lexikalisch-semantische Störungen der referenzsemantischen Wortarten und ihre diagnostische Erfassung . . . . .	180
2.1 Kritische Analyse deutschsprachiger Wortschatz- und Bedeutungstests . . . . .	180
2.2 Konzeption eines diagnostischen Instruments zur Erfassung des Niveaus lexikalisch-semantischer Fähigkeiten im Bereich der referenzsemantischen Wortarten . . . . .	187
2.2.1 Empirische Datenbasis für die Auswahl der lexikalischen Items . . . . .	187
2.2.2 Die Bestimmung der lexikalischen Items, des Umfangs und der Gewichtung der Wortarten . . . . .	188
2.2.2.1 Verben . . . . .	189
2.2.2.2 Nomen . . . . .	190
2.2.2.3 Adjektive . . . . .	191
2.2.3 Anmerkungen zur Textgestaltung und zu den Auswertungsprinzipien . . . . .	192
3. Schlußbemerkungen . . . . .	193

**Kindliches Symbolspiel und Bedeutungsentwicklung:  
Möglichkeiten der Intervention**

Von Klaus Sarimski . . . . .	196
1. Modellskizzen therapeutischer Praxis . . . . .	196
1.1 Beobachtung kindlichen Symbolspiels als diagnostisches Mittel . . . . .	196
1.2 Symbolspiel als „Landkarte“ für die Kommentare des Erwachsenen . . . . .	197
1.3 Symbolspiel als Kontext sprachlicher Äußerungen des Kindes . . . . .	198
1.4 Flexibilisierung des Symbolgebrauchs als direkte Förderung repräsentationaler Kompetenz . . . . .	198
2. Zum entwicklungspsychologischen Hintergrund . . . . .	199
3. Klinische Erfahrungen bei sprachretardierten Kindern . . . . .	201
4. Schlußfolgerungen für therapeutische Interventionen . . . . .	205

**Sprache und Handlung als Grundlage der Aneignung von Begriffen und  
der Wortschatzerweiterung**

Von Ruth Becker . . . . .	210
---------------------------	-----

**Zur Dialektik von Denken und Sprechen bei sprachbehinderten Kindern****- Fallstudie -**

«

Von Axel Holtz . . . . .	229
1. Begründung . . . . .	229
2. Die Biographie von Max . . . . .	230
3. Diagnose . . . . .	231
3.1 Perzeptive Ebene . . . . .	232
3.2 Produktive Ebene . . . . .	233
4. Denken und Sprechen . . . . .	239
5. Aspekte der semantischen Sprachförderung . . . . .	242
6. Zusammenfassung . . . . .	245

Personenverzeichnis . . . . .	247
-------------------------------	-----

Sachverzeichnis . . . . .	251
---------------------------	-----

Autorenverzeichnis . . . . .	256
------------------------------	-----